



Die Woche IM FOKUS 42/25



AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Autor: Markus Mitrovski

Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,57%	0,20	-0,11
Portugal	2,95%	0,11	-0,12
Italien	3,38%	-0,14	-0,10
Griechenland	3,23%	0,00	-0,11
Spanien	3,10%	0,04	-0,12

Indizes (Bonds)

YTD w/w

	YTD	w/w
REX-P	461,8	2,00
EB REXX (Staatsanl.)	189,4	1,60
IBOXX € Corp Non-Fin	247,0	3,19
IBOXX € Corp (alle)	242,7	3,49
BB EFFAS Gov (alle)	229,0	1,55

Stand der Daten: 15.10.2025

Futures

BUND Futures	130,140
Bobl Futures	118,680
Schatz-Futures	107,200
US T-Note Futures	113,234
UK Long Gilt-Futures	92,430

Auf der „National Association for Business Economics“ in Philadelphia signalisierte der Vorsitzende der US-Notenbank **Jerome Powell** das die Fed in den kommenden Monaten damit aufhören könnte, ihre Bilanz zu verkleinern. Ziel dieses Schrittes ist es, die Liquidität an den Geldmärkten zu sichern und Engpässe wie im September 2019 zu vermeiden, als die Zinssätze für kurzfristige Kredite zwischen Finanzinstitutionen in die Höhe schossen, was die US-Notenbank zu einem massiven Eingreifen zwang. Powell äußerte sich zudem besorgt über die sich verschlechternde Lage am US-Arbeitsmarkt. – Die neusten Aussagen unterstützen damit einen weiteren Zinsschritt auf der kommenden Sitzung der US-Notenbank am 29.10, auch wenn der Government Shutdown die Analyse für die Notenbank erschwert.

In der vergangenen Woche haben die USA erstmals direkt in den **argentinischen Devisenmarkt** eingegriffen, indem sie mit der dortigen Zentralbank ein Währungsswap-Abkommen über 20 Milliarden Dollar schlossen. Das Hilfspaket soll sowohl die angeschlagenen Finanzmärkte des Landes stabilisieren als auch die Regierung von Präsident Javier Milei politisch stützen.

Aktienmarkt

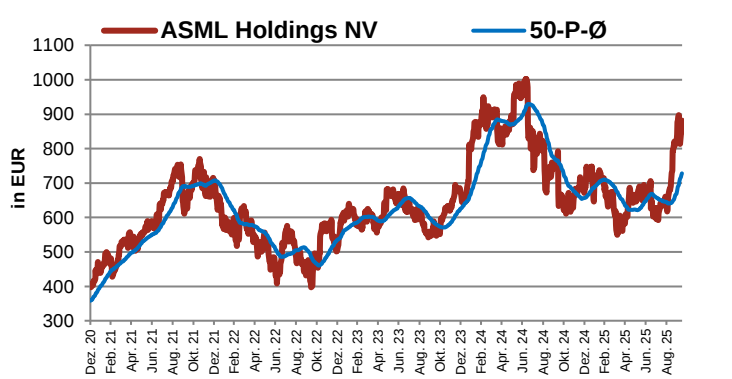
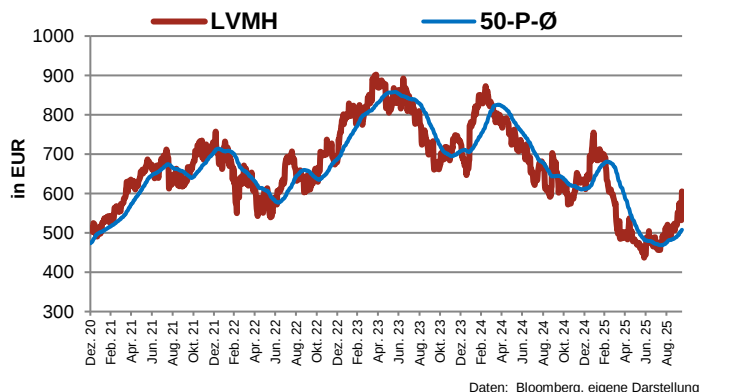
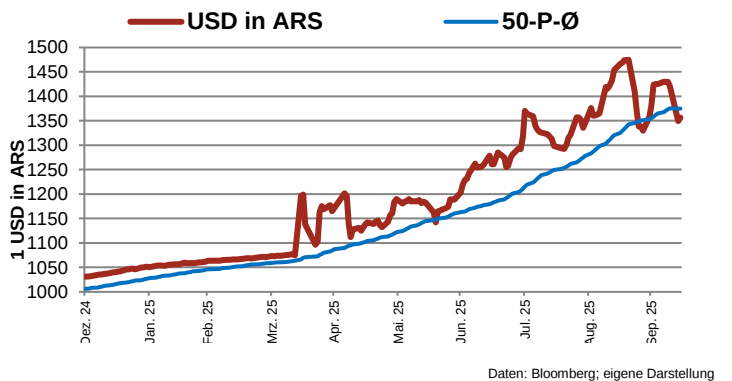
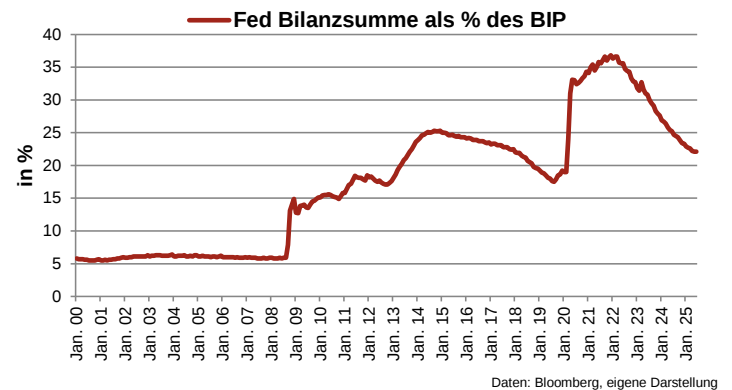
Deutschland	YTD	w/w
DAX	24.181,4	21,5%
MDAX	29.786,8	16,4%
TECDAX	3.656,7	6,6%
V-DAX	18,7	19,4%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.605,0	14,5%
STOXX-600 (EU)	567,8	11,8%
S&P-500 (USA)	6.671,1	13,4%
NASDAQ (USA)	22.670,1	17,4%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	9.424,8	15,3%
SMI-20 (CH)	12.529,6	8,0%
Nikkei-225 (JP)	47.672,7	19,5%
KOSPI (KOR)	3.657,3	52,4%

Ein wahres Kursfeuerwerk zündeten gestern die Quartalergebnisse von **LVMH** im Luxussektor. Dabei berichtete der französische Konzern „nur“ von einem Umsatzwachstum von 1% im 3. Quartal. Analysten sehen in den Ergebnissen den Beginn einer Trendwende im Luxussegment. Parfum und Kosmetik, Uhren und Juwelen, sowie Wein und Champagner, alles Bereiche, die bisher stark unter den Zollstreitigkeiten und schwachem US- Dollar litten, konnten mit starkem Wachstum überzeugen. Mit Blick auf die wirtschaftliche Erholung in China und einer möglichen Einigung im Zollstreit mit den USA, bleiben wir zuversichtlich für das weitere Aufholpotential des Sektors. Übrigens, erst Anfang Juli hatten wir unsere LVMH-Position im AMF- Family & Brands Aktienfonds aufgestockt.

Auch **ASML** blickt zuversichtlich in die Zukunft und bekräftigt seine Erwartungen für das nächste Quartal. Wachstumstreiber bleibt dabei weiter die KI. Viele der in den letzten Wochen bekannt gewordene Milliarden Investments in Chip Unternehmen, werden in wohl in Großaufträgen bei ASML enden. Als „KI-Play“ hat ASML den Vorteil, der hohen *Barrier of Entry*, liegt ihr Technologievorsprung wahrscheinlich bei 10-15 Jahren- auch gegenüber chinesischer Konkurrenz.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	61,9 -15,8%	-6,6%
Mais (in Bushel)	416,8 -11,1%	-1,2%
Weizen (in Bushel)	498,8 -12,4%	-1,7%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	4.207,5 60,3%	4,1%
Platin (oz.)	1.687,9 83,2%	-0,8%
Kupfer (t)	10.578,0 20,6%	-1,7%

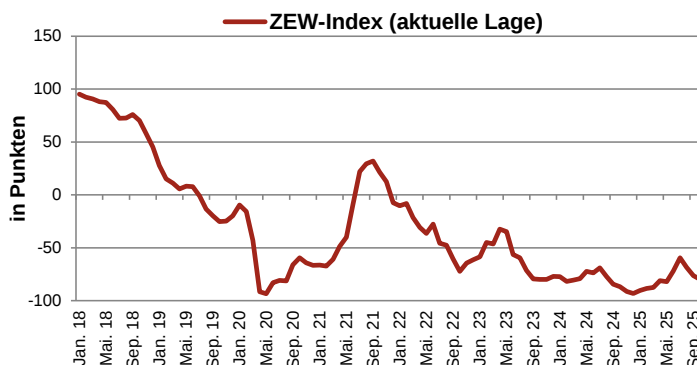
Stand der Daten: 15.10.2025

Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,165 12,5%	0,2%
1 Euro = GBP	0,869 5,0%	0,2%
1 Euro = CHF	0,928 -1,3%	0,5%

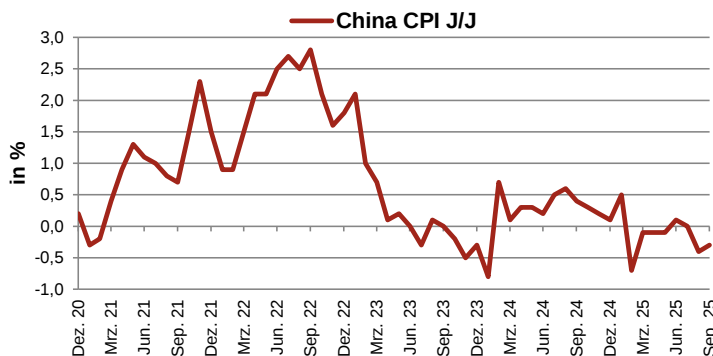
Wie aus den neusten Daten des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) hervorgeht, hat sich die Stimmung der Investoren für die deutsche Wirtschaft im September leicht aufgehellt. Der ZEW-Erwartungsindex stieg auf 39,3 Punkte (Vm: 37,3 Punkte; [e]: 41,1 Punkte) an, lag damit jedoch hinter den Erwartungen am Markt. Getragen wurde die verbesserte Stimmung, durch die Hoffnungen auf das massive staatliche Konjunkturprogramm der Bundesregierung. Der Ausblick in den kommenden sechs Monaten steht jedoch in einem deutlichen Kontrast zur aktuellen Lage, hier verschlechterte sich die Haltung auf -80,0 Punkte (Vm: -76,4 Punkte; [e]: -74,2 Punkte) bei einer ohnehin bereits sehr schwachen Lage. Die neuen Daten erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Deutschland wieder in einer Rezession steckt. Jüngste Daten belegen, die anhalten Schwierigkeiten: Die Exporte sanken den zweiten Monat in Folge, während die Auftragseingänge und die Industrieproduktion stark zurückgingen. Große Unternehmen wie Porsche, BMW und Bosch dämpfen ihre Geschäftserwartungen bzw. planen Stellenstreichungen.

Chinas Wirtschaft leidet weiterhin unter starkem Deflationsdruck. Im September sanken die Verbraucherpreise um -0,3% (Vm: -0,4%; [e]: -0,2%) im Jahresvergleich. Preiskämpfe und der schwache Immobilienmarkt belasten weiterhin die Aussichten.

Die nächste Ausgabe von „Die Woche IM FOKUS“ erscheint am 6. November 2025.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (16.10.2025)

JP: Kernmaschinenaufträge
JP: Dienstleistungsindex
GB: Industrieproduktion
GB: Produktion verb. Industrie
GB: Handelsbilanz

IT: VPI
EZ; IT: Handelsbilanz

US: Arbeitsmarkt-Daten
US: Einzelhandelsumsatz
US: PPI
US: Philadelphia Fed Index
US: NAHB Wohnungsmarkt-Index

Fr. (17.10.2025)

CAN: Int. Wertpapier Transakt.

EZ: VPI
PT: PPI

US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]
US: Baubeginne
US: Importpreisindex
US: Ausfuhrpreisindex

Mo. (20.10.2025)

CHN: Leitzins
CHN: BIP Q3
CHN: Einzelhandelsumsatz
CHN: Industrieproduktion
GB: Rightmove Hauspreise

DE; ES: PPI
EZ: Leistungsbilanz
IRL: BIP Q3

Di. (21.10.2025)

JP: Maschinenwerkzeugaufträge
GB: Nettoverschuld. Staatssektor
MEX: Intern. Reserven

EZ: Staatsschuld/BIP
FR: Einzelhandelsumsatz

Mi. (22.10.2025)

JP: Handelsbilanz
RUS: Industrieproduktion
RUS: PPI
GB; CAN; RUS: VPI

IRL: PPI

US: MBA Hypothekenanträge
US:

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.]- im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P-Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

– Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.

– Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.